



TH Köln
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Praxisreferat
Campus Südstadt
Ubierring 48
50678 Köln

Dipl.-Sozialarbeiter / Dipl. Supervisor Heinz Gabler

Leiter des Praxisreferates
T: +49 221-8275-3335
E: heinz.gabler@th-koeln.de

Dipl.-Sozialarbeiterin Sigrid Weidig

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Praxisreferat
T: +49 221-8275-3364
E: sigrid.weidig@th-koeln.de

Dipl.-Sozialarbeiterin Yildiz Yanboludan

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Praxisreferat
T: +49 221-8275-3046
E: yildiz.yanboludan@th-koeln.de

www.th-koeln.de/praxisreferat

PraxisMesse

17. Oktober 2017

13 – 16 Uhr

11.30 – 12.45 Uhr: Fachvortrag
»Soziale Arbeit und Digitalisierung«

**12.45 – 13.00 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeisterin
Elfi Scho-Anwerpes**

**Fakultät für
Angewandte
Sozialwissenschaften**

Campus Südstadt
Ubierring 48
50678 Köln

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

PraxisMesse 2017

Das Praxisreferat der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften bietet nun im elften Jahr ein Forum an, das Arbeitgeber*innen der Sozialen Arbeit mit Studierenden und Absolvent*innen zusammenführt und Ihnen die Möglichkeit gibt, Kontakte zur Erkundung von Praxisstellen, zur Hospitation und zur Bewerbung herzustellen.

Besonders freuen wir uns über die Eröffnung der Messe durch Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes um 12.45 Uhr im Hörsaal 201.

In diesem Jahr haben sich **rund 140 Träger** aus den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit und aus Tätigkeitsfeldern der Kindheitspädagogik und Familienbildung angemeldet. Sie präsentieren ihre Einrichtungen, die Einsatzmöglichkeiten für Studierende im Praxisstudium und offene Stellenangebote für den beruflichen Einstieg.

Die Ausstellerräume befinden sich im Erdgeschoss, in der Bildungswerkstatt, auf der 1. und 2. Etage sowie auf der Zwischenebene der Fakultät. Zu Ihrer Orientierung finden Sie in dieser Broschüre die Standpläne der PraxisMesse 2017.

Das Ausstellercafé wird vom Bürgerhaus MütZe, Mülheimer Selbsthilfe, Teestube e.V., betrieben und befindet sich im Erdgeschoss in der Bildungswerkstatt.

Zusätzlich finden Sie in dieser Broschüre auch Hinweise zu unserem Vortrag am Vormittag der PraxisMesse, zu unserer Praxisstellenvermittlung »PraxisBörse online« sowie zum Praxisstudium.

Über Ihr Kommen freuen wir uns und wünschen Ihnen eine anregende und ergebnisreiche PraxisMesse 2017.

Das Team Praxisreferat

Falls Sie weitere Informationen benötigen, begrüßen wir Sie herzlich an unserem Stand des Praxisreferats im Flur der 1. Etage.

Praxisstellenvermittlung »PraxisBörse online«

Die Online-Datenbank »PraxisBörse online« der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften bietet umfangreiche Möglichkeiten bei der Vermittlung von Stellenangeboten zwischen Studierenden und Einrichtungen:

praxisreferat.web.th-koeln.de

Hier können Studierende und Personalverantwortliche von Einrichtungen miteinander in Kontakt treten und Praxisstellen oder andere Möglichkeiten zum beruflichen Einstieg finden bzw. anbieten. Der Zugang ist einfach: Studierende melden Sie sich mit Ihrer Campus ID an und können dann im Anschluss verschiedene Dienste nutzen. Nahezu 800 registrierte Einrichtungen lassen sich unter verschiedenen Suchfunktionen finden und auf diese Weise auch potentielle Arbeitgeber*innen oder Praktikumsanbieter*innen.

Als Einrichtung registrieren Sie sich mit Ihren persönlichen Zugangsdaten und können dann Angebote für verschiedene Stellenarten veröffentlichen. Auch sind die Stellengesuche der Studierenden für Sie einsehbar, so dass Sie bei Interesse direkt mit ihnen in Kontakt treten können.

Die Nutzung der PraxisBörse online ist selbstverständlich kostenlos. Um die Qualität und Sicherheit zu wahren, ist dieses Portal beschränkt zugänglich: Registrieren können sich Träger, die in Feldern Sozialer Arbeit sowie Pädagogik der Kindheit und Familienbildung engagiert sind und eine Kooperation mit der TH Köln in der Ausbildung von Studierenden anstreben oder bereits realisieren.

Fragen zur PraxisBörse online beantwortet Ihnen gerne Frau Sigrid Weidig

E: sigrid.weidig@th-koeln.de

T: +49 221-8275-3364

Vorträge, Diskussionen und fachlicher Austausch

für Studierende, Vertreter*innen der Einrichtungen und Fachkollegen*innen am Tag der PraxisMesse

Am Vormittag der PraxisMesse möchte Sie das Praxisreferat zu einem aktuellen Vortrag mit der Möglichkeit zur Diskussion einladen.

Vortrag: Soziale Arbeit und Digitalisierung
11.30 – 12.45 Uhr, Raum 201 (Hörsaal)

Digitale Medien, insbesondere auch das Internet und seine virtuellen Angebote verändern unser Leben. Der digitale Wandel unserer Gesellschaft wird auch deutlich, wenn man sich unsere Alltagssprache anschaut: Wir surfen (im Internet), mailen, googeln, downloaden, chatten, skypen, posten, bloggen usw.

Digitale Medien und das Internet sind zu einer wichtigen Komponente für Kommunikation, Information und Unterhaltung geworden. Sie begleiten uns in der Freizeit und unterstützen unseren Arbeitsalltag, auch in der Sozialen Arbeit.

Daher müssen wir auf diesen Wandel in der Sozialen Arbeit auf vielfältige Weise reagieren. Denn wie so oft liegen Fluch und Segen neuer Technologien nah beieinander.

*Dipl. Soz.arb. Bernhard Wilmes
M.A. Educational Media
Online-Berater (DGOB)*

Eröffnung der PraxisMesse durch Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes

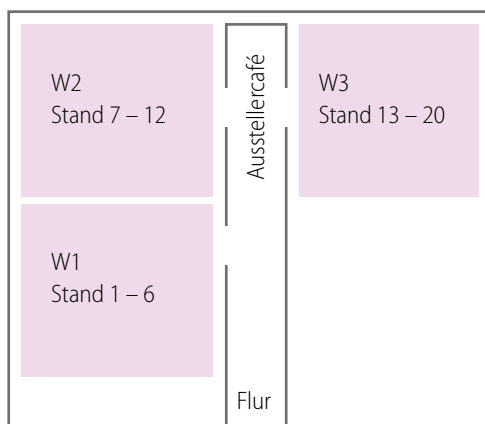
12.45 – 13.00 Uhr, Raum 201 (Hörsaal)

Bildungswerkstatt / Erdgeschoss

Institution Raum / Standnummer

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe u.v.m.

Stiftung Leuchtfleur	W1	1
Kinder- und Familienhilfe Michaelshoven gGmbH,		
Diakonie Michaelshoven e.V.	W1	2
Internationaler Bund – IB West gGmbH für Bildung und Soziale Dienste	W1	3
Leuchtfleur Heimspiel gGmbH	W1	4
ASH-Sprungbrett e.V.	W1	5
Ambulante Jugendhilfe, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln	W1	6
AUF ACHSE / KJSH e.V.	W2	7
outback stiftung	W2	8
NRW Initiative »Kurve kriegen«	W2	9
Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.	W2	10
Stiftung Die Gute Hand	W2	11
Der Sommerberg – Flexible Dienste Köln, AWO Betriebsgesellschaft mbH	W2	12
Geschäftsstelle Jugendzentren Köln gGmbH	W3	13
Jugendzentren Köln gGmbH (JugZ)	W3	14
Kinder- und Jugendeinrichtung NORTHSIDE, (JugZ)	W3	15
Europaschule Bornheim, AK Schulsozialarbeit Gesamtschulen der BezReg Köln	W3	16
Gesamtschule Rodenkirchen, AK Schulsozialarbeit Gesamtschulen der BezReg Köln	W3	17
Katholische Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg, Oberberg gGmbH	W3	18
Katholische Jugendagentur Köln gGmbH	W3	19
Verein zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V.	W3	20

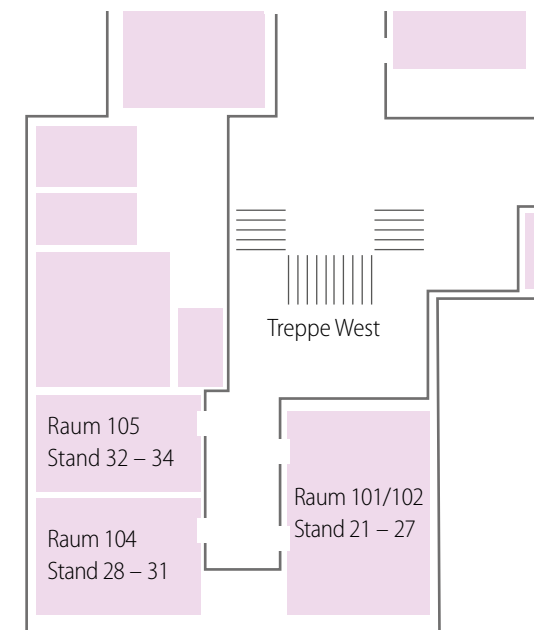


Zwischengeschoß

Institution Raum / Standnummer

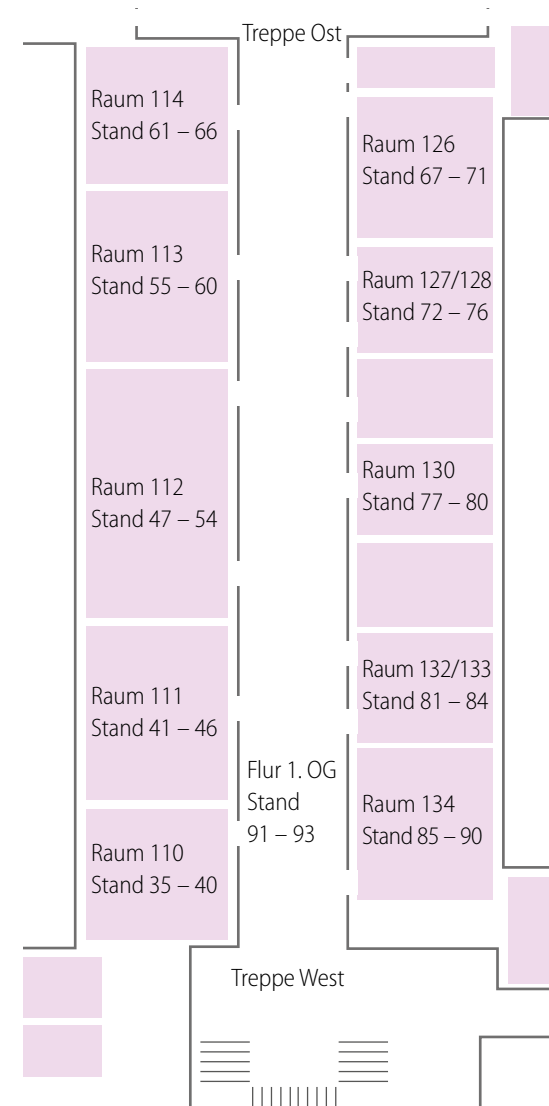
Fortsetzung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Comedia Theater	101/102	21
Abenteuerspielplatz F.W.H. Troisdorf e.V.	101/102	22
erlebnistage Vogelsberg	101/102	23
Natur bewegt e.V.	101/102	24
Jugendakademie Walberberg e.V.	101/102	25
Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW, ComputerProjekt Köln e.V.	101/102	26
teamEXPERTE	101/102	27
Jugendkulturhaus Passwort CULTRA	104	28
Schattenspringer GmbH	104	29
Theater ImPuls e.V.	104	30
TPZAK Bildungswerk Darstellende Künste Köln, Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln	104	31
Transfer e.V.	105	32
Jugendfarm Bonn e.V.	105	33
Jugendwerkstatt Ehrenfeld, Jugendhilfe Köln e.V.	105	34



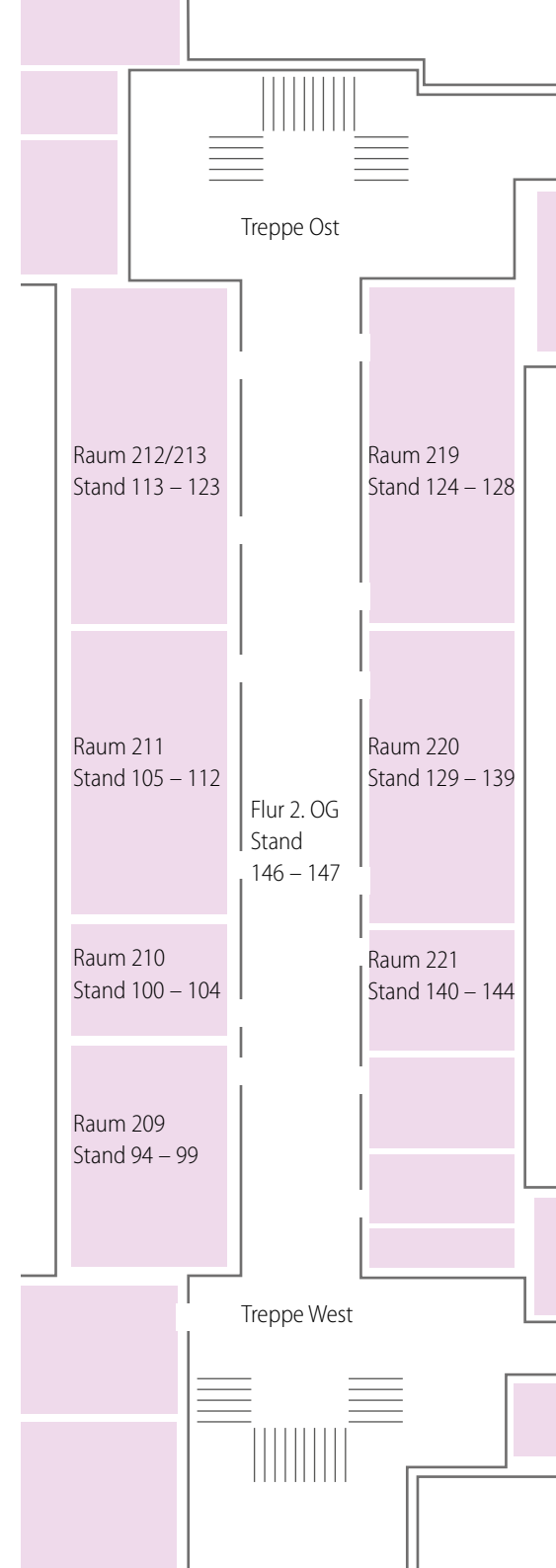
1. Obergeschoss

Institution	Raum / Standnummer	Institution	Raum / Standnummer	Institution	Raum / Standnummer	Institution	Raum / Standnummer
Lebensphase Alter, Menschen mit Behinderung		Raphaelshaus, Jugendhilfezentrum, Katholischer Erziehungsverein für die Rheinprovinz e.V. Köln	112 53	Fortsetzung Gesundheitshilfe, Drogenhilfe, Sozialpsychiatrische Beratung		Interkulturelles Zentrum Atlant e.V.	132/133 84
Haus Monika, Alexianer-Krankenhaus Köln GmbH	110 35	CJG St. Josefhaus, Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft mbh	112 54	update Fachstelle für Suchtprävention	127/128 72	Informationsstände der Sozialen Arbeit / Verbandsarbeit	
Lebenshilfe Köln e.V.	110 36	Gesundheitshilfe, Drogenhilfe, Sozialpsychiatrische Beratung		Jugendwerkstatt, Drogenhilfe Köln gGmbH	127/128 73	Praxisreferat TH Köln	Flur 1.OG 91
Evangelische Stiftung Hephata	110 37	Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V.	113 55	Fachstelle für Suchtprävention, Drogenhilfe Köln gGmbH	127/128 74	Praxisstudium International	Flur 1.OG 92
Paul Kremer Haus Frechen	110 38	Malteser-Johanniter-Johanneshaus gGmbH	113 56	Fachambulanz Sucht Bonn	127/128 75	Masterstudiengänge TH Köln	Flur 1.OG 93
Lebenshilfe Bonn e.V.	110 39	Psychosomatische Klinik Bergisch Gladbach	113 57	Aidshilfe Köln e.V.	127/128 76		
Städtisches Seniorenzentrum Köln-Riehl, SBK Köln gemeinnützige GmbH	110 40	PAUKE Bonn gGmbH	113 58	Sozialpsychiatrisches Zentrum Leverkusen, SPZ gGmbH	134 85		
Resozialisierung / Gefährdetenhilfe		AHG Therapiezentrum und Adaptionshaus Köln	113 59	Elisabeth-von-Thadden-Haus, Diakonisches Werk Bonn und Region gGmbH	134 86		
Haus Rupprechtstraße gGmbH	111 41	Koordinierungsstelle im Gesundheitsamt, Kreisverwaltung Euskirchen	113 60	Sozialpsychiatrisches Zentrum Bergheim, Arbeitsgemeinschaft psychisch Kranker Soziale Dienste GmbH	134 87		
DBH-Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik	111 42	Soziale Beratungsstellen / Soziale Hilfen		Evangelische Stiftung Tannenhof	134 88		
Justizvollzugsanstalt Rheinbach	111 43	Sozialwerkstatt Schmitz Köln	114 61	Tagesklinik Pionierstraße, Johanniter Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie e.V. Köln	134 89		
Beratungsstelle des Vereins für Gefährdetenhilfe gB-GmbH	111 44	Diakonisches Werk Köln und Region	114 62	Sozialpsychiatrisches Zentrum Köln-Kalk und Sozialpsychiatrisches Zentrum Köln-Mülheim	134 90		
Don-Bosco-Haus – SKM – katholischer Verein für soziale Dienste Rhein-Sieg-Kreis e.V.	111 45	Wohnhilfen Oberberg, Diakonie Michaelshoven e.V.	114 63	Berufliche Eingliederung / Bildungsarbeit			
Ambulanter Sozialer Dienst der Justiz NRW bei dem Landgericht Köln	111 46	Sozialdienst kath. Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V.	114 64	Bildungsstätte Rheinbachtalsperre	130 77		
Fortsetzung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln	114 65	Verein für Soziale Bildungsarbeit e.V.	130 78		
CJG Kinder- und Jugendhilfe St. Josef, Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft mbh	112 47	Erik-Wickberg-Haus, Die Heilsarmee in Deutschland	114 66	Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH	130 79		
Haus St. Stephanus, Deutschordens Jugend- und Familienhilfe gGmbH	112 48	JUGEND SUCHT BERATUNG KÖLN, SKM Köln	126 67	Rhein-Erft-Akademie gGmbH	130 80		
CJG St. Ansgar, Caritas-JugendhilfeGesellschaft mbh	112 49	Allerwelthaus Köln e.V.	126 68	Soziale Arbeit im Migrationskontext und Interkulturelle Soziale Arbeit			
CJG Hermann-Josef-Haus, Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft mbH	112 50	Kölner Verein für Rehabilitation e.V.	126 69	Caritas Integrationsagentur, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	132/133 81		
CJG Haus Miriam, Caritas-JugendhilfeGesellschaft mbh	112 51	Gemeinwesenarbeit		Kölner Apell gegen Rassismus e.V.	132/133 82		
CJG Haus St. Gereon, Caritas-JugendhilfeGesellschaft Köln	112 52	Integrationsbüro, Stadt Bergheim	126 70	Coach e.V.	132/133 83		
		Veedel e.V. – Gemeinwesenarbeit in Köln	126 71				



2. Obergeschoss

Institution	Raum / Standnummer	Institution	Raum / Standnummer	Institution	Raum / Standnummer
Fortsetzung Kinder-, Jugend- und Familienhilfe / Offene Kinder- und Jugendarbeit		Offene Tür Lucky's Haus, Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln	212/213 121	Genderspezifische Soziale Arbeit u.v.m.	
Bethanien Kinder- und Jugenddörfer gGmbH, Bergisch Gladbach	209 94	Kinderhaus Frauen helfen Frauen e.V. Köln	212/213 122	Autonome Frauenhäuser Köln, Frauen helfen Frauen e.V. Köln	210 100
LVR Jugendhilfe Rheinland Halfeshof	209 95	Der Probsthof Niederdollendorf, Evangelisches Kinder- und Jugendheim gGmbH	212/213 123	Frauenhaus Rhein-Erftkreis e.V.	210 101
Sozialraumteam Stadt Frechen	209 96	Evangelische Jugendhilfe Godesheim, Ev. Axenfeldgesellschaft	219 124	EVA Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik	210 102
Evangelische Jugend in Köln und Umgebung	209 97	Jugendwohnen St. Sebastian, Heimstatt e.V. Bonn	219 125	agisra e.V.	210 103
Geschäftsstelle - Sprungbrett e.V. Bonn	209 98	Kleiner Muck e.V.	219 126	Frauenberatungszentrum Köln e.V.	210 104
Evangelische Kirchengemeinde Monheim	209 99	SKM Bonn e.V.	219 127	Workcamps, Freiwilligendienste	
Jugendamt, Stadt Erftstadt	211 105	P.E.B. e.V.	219 128	Freiwilligendienste der Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH	221 140
Amt für Kinder, Jugend und Familie, Stadt Bonn	211 106	Pädagogischer Familiendienst, Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer für den Rhein-Erft-Kreis e.V.	220 129	IN VIA Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e.V., Internationale Projekte	221 141
Stadt Bergisch Gladbach	211 107	Kindernöte e.V.	220 130	Kolping Jugendgemeinschaftsdienste, Kolpingwerk Deutschland gGmbH	221 142
Jugendamt Stadt Wesseling	211 108	Kinderschutzbund Köln und Kinderschutz-Zentrum Köln	220 131	Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V. – Internationale Workcamps	221 143
Jugendamt Oberbergischer Kreis	211 109	DRK Familienbildung Kreisverband Rhein-Berg	220 132	Freiwilligendienste FSJ und BFD, Deutsches Rotes Kreuz Köln	221 144
Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises	211 110	Sozialpädagogisches Zentrum, AWO Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen e.V., Diakonie Köln und Region und Der Paritätische Rhein-Erft-Kreis	220 133	Informationsstände der Sozialen Arbeit / Verbandsarbeit	
Amt für Kinder, Jugend und Familie, Stadt Köln	211 111	Evangelische Kindertagesstätte Arche, Ev. Kirchengemeinde Hersel	220 134	DBSH – Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit	Flur 2.OG 146
Stadt Leverkusen, Fachbereich Kinder und Jugend	211 112	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH	220 135	Verein für Angewandte Sozialwissenschaften (VAS)	Flur 2.OG 147
Robert Perthel Haus	212/213 113	Amt für Kinder, Jugend und Familie Stadt Köln, Abteilung Tageseinrichtungen und Tagesbetreuung für Kinder	220 136		
Maria im Walde, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe gGmbH	212/213 114	pro familia Beratungsstelle Köln-Zentrum / pro familia Beratungsstelle Köln-Chorweiler	220 137		
Die Arche und Diakonie Rheinland	212/213 115	Step kids KiTas gGmbH	220 138		
Offene Jugendarbeit der Stadt Niederkassel	212/213 116	pme Familienservice GmbH	220 139		
Kinderheim Pauline von Mallinckrodt	212/213 117				
Inklusive OT Ohmstraße (GoJa-Netzwerk)	212/213 118				
OT Arche Nova (GoJa-Netzwerk)	212/213 119				
Offene Tür Quäker Nachbarschaftsheim e.V. (GoJa-Netzwerk)	212/213 120				



Das Praxisstudium in Stichpunkten

In den beiden Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit (BASA) und Pädagogik der Kindheit und Familienbildung (PädKiFa) sind Theoriegeleitete und anwendungsbezogene Praxisstudien zentraler Bestandteil des Studiums.

Wahl der Praxisstelle

- unterstützt durch: Dozent*innen in den Vorbereitungsseminaren, **PraxisBörse online**, Stellenausgänge auf den Fluren der Fakultät, **PraxisMesse**, individuelle Beratung im Praxisreferat

PraxisBörse online

- hilft bei der Stellenrecherche: webbasierte Datenbank mit aktuellen (Praxis-)Stellenangeboten und Honorartätigkeiten

Praxisstudium im Ausland

- wird begrüßt, bei sehr guten Sprachkenntnissen in der jeweiligen Landessprache, Sicherstellung der fachtheoretischen Begleitung und Supervision, sowie einer qualifizierten anleitenden Fachkraft vor Ort

Vereinbarung zum Praxisstudium/Vertrag

- wird zwischen Student*innen im Praxisstudium und der Praxisstelle sowie der Fakultät geschlossen und wird vom Praxisreferat genehmigt

Zielvereinbarung

- umfasst die persönlichen (Aus)Bildungsziele für das Praxisstudium, ist nach ca. vier Wochen in der Praxis dem Praxisreferat vorzulegen

Praxisstudium im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (BASA)

Das Praxisstudium ist Voraussetzung für die Erteilung der staatlichen Anerkennung.

Bedeutung des Praxisstudiums

Überprüfung der Berufsbefähigung in einem Handlungsfeld der professionellen Sozialen Arbeit durch intensive Beschäftigung mit:

- Organisationen, deren Aufgaben und Zielen
- professionelle und begründete Handlungsvollzüge in der Sozialen Arbeit
- Evaluation und Dokumentation Sozialer Arbeit
- Theorie-Praxis-Transfer
- Entwicklung eigener Lernziele und Kompetenzprofile im jeweiligen Arbeitsfeld

Vorbereitung auf das Praxisstudium

- erfolgt im Grundstudium, in acht **Praxiszentren (PZ)**, die auch die Begleitung während des Praxisstudiums durch **Fachtheorie** und **Supervision** übernehmen

Praxiszentren

(PZ) Familie und Kinder, (PZ) Berufliche Wiedereingliederung und Resozialisierung, (PZ) Gesundheit und Krankheit, (PZ) Jugend, (PZ) Beratung, Bildung, Genderkompetenz, (PZ) Interkulturelle Soziale Arbeit, (PZ) Lebensphase Alter und Menschen mit Behinderung, (PZ) Arbeitsfeldübergreifende angewandte Wissenschaft Sozialer Arbeit, (PZ) International

Zeitraum Praxisstudium

- liegt regulär im 4. Semester für den Vollzeitstudiengang, im 5. und 6. Semester für den Teilzeitstudiengang, Abweichungen sind möglich

Praxisstudium im Bachelorstudiengang Pädagogik der Kindheit und Familienbildung (PädKiFa)

Das Praxisstudium ist Voraussetzung für die Erteilung der staatlichen Anerkennung.

Bedeutung des Praxisstudiums

- Anwenden theoretischer Kenntnisse und Erleben pädagogischen Handelns
- berufliche Sozialisation und Identität durch Auseinandersetzung mit Werten, Normen und berufsethischen Grundsätzen
- Theorie und Praxis als aufeinander angewiesene Ausbildungsebenen

Zwei Praxisphasen im Praxisstudium PädKiFa

- Prax. I im 2./3. Semester, Prax. II im 4./5. Semester in drei verschiedenen Zeitmodellen durchführbar

Workload je Praxisphase 600 Stunden

- 400 Stunden in der Praxiseinrichtung
- 70 Stunden Kontaktzeit an der TH Köln (Orientierungs-, Einführungs- u. Auswertungsblock, Sprechstunden, Beratungsgespräche)
- 130 Stunden Selbststudium, Recherche, Lektüre, Verschriftlichung

Geeignete Praxisstellen

für die Praxisphase I: Kindertageseinrichtungen, Ganztagschulen, Horte und Schulsozialarbeit an Grundschulen

für die Praxisphase II: Einrichtungen der Familienbildung, d.h. Beratung und Begleitung von Familien mit Kindern zwischen 10 und 12 Jahren

Anleitung

- durch Fachpersonal mit mind. drei Jahren Berufserfahrung

Workload Praxisstudium: 900 Stunden

(alte Prüfungsordnung von 2012)

- 720 Stunden, reine Nettoarbeitszeit in der Praxiseinrichtung
- 180 Stunden für Vorbereitung, Begleitung, Auswertung in der Fakultät, (neue Prüfungsordnung von 2017)
- 800 Stunden reine Nettoarbeitszeit in der Praxiseinrichtung
- 100 Stunden für Vorbereitung, Begleitung, Auswertung in der Fakultät,

Eignung der Praxisstellen für das Praxisstudium ist gegeben, wenn

- professionelle Sozialarbeit / Sozialpädagogik erfolgt, inhaltliche, räumliche sowie sachliche Ressourcen vorhanden sind und
- die **Anleitung** durch staatlich anerkannte Fachkräfte der Sozialarbeit / Sozialpädagogik (grad. / Diplom, Bachelor Soziale Arbeit) mit mindestens drei Jahren Berufserfahrung erfolgt

Staatliche Anerkennung

- ist Teil eines öffentlich-rechtlichen Berufsschutzes, ist Voraussetzung für einen z.T. regulierten Berufszugang, ist laufbahnrechtlich relevant und von tarifrechtlicher Bedeutung, wird nach Bestehen des Praxisstudiums zusammen mit dem Bachelor Soziale Arbeit verliehen